

Arbeitseinsatz Hütteneröffnung Barmer Hütte 2015

Von Kurt Burkard

Alle Jahre wieder das gleiche Ritual, Hütteneröffnung ist angesagt. Aber mittlerweile ist ja Routine eingekehrt, jeder weiß wo er hinlangan muss, - so dachten wir, aber es kam alles ganz anders.

An der Seilbahn waren die Seile verdreht und ausgerechnet am 12 m hohen Mast aus der Rolle gesprungen. Erst gegen 15:00 Uhr erreichte man die Hütte. Immerhin konnte dann die Seilbahn problemlos in Betrieb genommen werden. Erste Schläuche für die Notwasserversorgung wurden ausgelegt, die Trennstelle für die Wasserversorgung und Begleitheizung wurde freigelegt und angeschlossen, einsetzender Regen beendete dann alle Aktivitäten im Freien. Gegen Abend dann ein Versuch die Turbine in Betrieb zu setzen. Doch irgendwo auf der Strecke war eine elektrische Störung. Nur über das Notstromaggregat konnte die elektrische Versorgung sichergestellt werden, und das sollte die nächsten Tage auch so bleiben. Stromkabel und auch die Wasserleitung waren teilweise durch Berggeschiebe zerstört. Der Hauselektriker musste erst Ersatzkabel besorgen. In der Zwischenzeit wollten wir die Fensterläden neu streichen, aber der Dauerregen machte uns auch hier einen Strich durch die Rechnung. Immerhin gelang uns dann wenigstens das Geländer der Terrasse fertigzustellen, aber erst nachdem Klaus in einem Anfall von Frust morgens um 6:00 Uhr notdürftig ein Dach über der Baustelle errichtete, um uns vor dem Dauerregen zu schützen. Als die bestellten Stromkabel Mitte der Woche eintrafen, halfen wir dem Hauselektriker diese zu verlegen, damit endlich die Turbine Strom liefern konnte. An eine normale Wasserversorgung war nicht zu denken, denn die zerstörte Leitung konnte nicht so einfach ersetzt werden. Nur über die Notwasserversorgung war die Hütte zu versorgen.

Der Heli konnte wetterbedingt nicht fliegen, erst donnerstags konnte trotz starkem Wind Fam. Neumann einfliegen. Aber das Material für die Versorgung der Hütte war wegen des Windes schon nicht mehr möglich. So musste alles in den nächsten Tagen über die Materialseilbahn hochgeschafft werden. Unser Arbeitseinsatz war zu Ende und wir sind uns sicher, im nächsten Jahr wird alles besser, denn schlechter ist nicht möglich.

Am Arbeitseinsatz beteiligt waren:

Sektion Barmen:

Andreas Palsbröcker,
Michael u. Jeanette Helmer,
Marc Dresel,
Guido Dresel,
Petra Winter

Sektion Speyer:

Gerhard Ziaja,
Klaus Schmidt,
Sebastian Rillig,
Peter Frosch,
Alfred Denda und Kurt Burkard

